

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 23

Illustration: Sie haben meine Ehe gebrochen
Autor: Pohlenz, Bernd

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ketzer-Lexikon

Reaktion. Ich kann mich ducken oder selbstsicher auftreten, wie ich will, in beiden Fällen werde ich auf Ablehnung stossen, wenn es mir bestimmt ist, die falsche Reaktion hervorzurufen.

Rechthaberei. (1) Wer Forderungen stellt, reklamiert oder auf den Tisch haut, je lauter, desto besser, der hat heute recht. Wer sich dagegen wehrt oder in seiner Naivität mit Argumenten zu verhandeln versucht, hat es ganz bestimmt nicht. → Aggression.

(2) Immer recht haben, macht dumm.

(3) Um es kurz zu machen: Ob einer recht hat oder unrecht, hängt von der Höhe seines Einkommens ab. Mit 200 000 hat er wahrscheinlich öfter recht als mit 50 000.

Resignation. Reine → Bequemlichkeit.

Sicherheit. → Verunsicherung.

Staaten, souveräne. Das, was von ihnen übrigbleibt, nachdem sich die einzelnen Teile selbständig gemacht haben.

Überfremdung. Amerikanisch überfremdet und japanisch vernetzt sind wir schon.

Übertreibungen. Sind selten falsch, dafür ungebührlich deutlich.

Überzeugung. (1) Wer von einer Sache überzeugt ist, ist meistens auch überzeugt, dass das Gegenteil von ihr falsch ist, und weiss es daher ganz bestimmt. Überzeugt sein heisst immer, zu sehr überzeugt sein. → Sachlichkeit (1).

(2) Wenn Überzeugungen («Ich bin über-

Ruhe aufgabe, und an die Abwechslung, die ich vermisse, wenn ich meine Ruhe bewahre.

Unterschied. Ob der kleine Unterschied ein grosser oder der grosse Unterschied ein kleiner ist, hängt immer davon ab, wer darüber spricht. → Rechthaberei (3).

Verkehrsunfall. Gestern hat schon wieder ein Fussgänger ein Auto überfahren.

Verunsicherung. Wenn in den Lebensmitteln ungesunde, gefährliche oder schädliche Rückstände entdeckt werden, so darf das kein Grund sein, um die Bevölkerung zu verunsichern.

Wahl. Zwischen der Dummheit und der Mittelmässigkeit. → Alternative.

Wahrheit. Die Wahrheit ist immer einseitig. Das gilt auch dann, wenn es nicht nur eine, sondern viele Wahrheiten gibt. Sie sind dann eben alle einseitig. → Einseitigkeit (1).

Welt. (1) Reicht soweit, wie die Grenzen unseres Wissens reichen (die Welt ist alles, was ich weiss).

(2) → Weltuntergang.

Weltuntergang. → Nachspiel.

Wetter. Kommt meistens von Westen, Nordwesten und zieht nach Osten (Nordosten, Südosten) weiter. Bei uns macht es vorübergehend halt. Dann haben wir entweder Sonne, Regen oder Schnee.

Widerspruch. Es gibt Menschen, die wollen Stabilität und gleichzeitig Fortschritt, steigende Umsätze und Wachstum.

Zauberlehrlinge. Wir haben so viele Lösungen gefunden, dass die Probleme anfangen, uns über den Kopf zu wachsen.

Zeit. Der grösste Luxus.

Zielstrebigkeit. Wenn einer weiss, was er will, und sein Ziel ohne Umschweife anstrebt, wird er manchmal bewundert und respektiert und manchmal als stur oder rücksichtslos bezeichnet. Schwer zu sagen, wann das eine und wann das andere zutrifft.

Zukunftsprognose. Der Sozialismus ist tot, es lebe das Casino, die Spekulation, die Pleite, der rasende Optimismus.



Sachlichkeit. (1) Wer sich auf die Sachlichkeit beruft, hat automatisch recht. Sachlichkeit kann nicht falsch sein, und alles, was davon abweicht, muss dann automatisch unsachlich, also unzulässig, sein. → Überzeugung (1).

(2) Der neue Hochmut.

Schadensmeldung. Diejenigen, die den Schaden angerichtet haben, bestimmen neuerdings die Höhe der Entschädigung.

zeugt, dass das so ist.») ein hinreichender Grund oder eine Erlaubnis wären, um für sie einzustehen, würde die Welt in kürzester Zeit in die Hände von Millionen kleiner Diktatoren fallen.

(3) → Glauben.

Umdenken. Davon reden alle. Nur soll beim Umdenken möglichst alles beim alten bleiben.

Unentschlossenheit. Ich denke an die Abwechslung, die ich habe, wenn ich meine